

# HRK

## Auf dem Weg zu einer positiven Anerkennungskultur



**HRK** Hochschulrektorenkonferenz  
Projekt nexus  
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

27. April 2016

# Übersicht

- Leitfragen
- Definitionen
- Politische Zielsetzungen
- Spannungsfelder
- Ziele von Anerkennung
- Entwicklung von Mobilität und Anerkennung

# Leitfragen

- Warum Anerkennung?
- Warum nicht wie bisher? (Inhalte, Gleichwertigkeit)
- Wen betrifft es und warum?
- Wie entwickelt man Anerkennungskultur?

# Definitionen: Anerkennung und Anrechnung

KMK, AR, HRK	Alternativ
„Anerkennung“ bezieht sich auf sämtliche Vorgänge in Bezug auf hochschulisch erbrachte Leistungen	„Anerkennung“ beschreibt die fachliche Einschätzung zu den erbrachten Leistungen unabhängig von der Art der Leistung oder Kompetenz
„Anrechnung“ bezieht sich auf sämtliche Vorgänge in Bezug auf außerhochschulisch erbrachte Leistungen oder erworbene Kompetenzen	„Anrechnung“ beschreibt den praktischen/technischen Vollzug der Anerkennung, indem die Leistung für die Studentin/den Studenten verbucht wird (und u.a. die ECTS-Punkte gutgeschrieben werden)
	Verwendung beider Begriffe unterschiedlich, z.T. synonym

# Politische Zielsetzungen: Europäische Ebene

- Schaffung eines europäischen Hochschulraumes als Schlüssel zur Förderung von Mobilität (Sorbonne-Erklärung 1998, Bologna-Erklärung 1999)
- Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region (Lissabon-Konvention 1997)
- Erhöhung der Mobilität als Kernziel im Leuener Kommuniqué (5. Bologna-Folgekonferenz 2009):

„Wir fordern alle Länder auf, die Mobilität zu erhöhen, ihre hohe Qualität zu gewährleisten und ihre Ausprägungen und ihre Ausdehnung zu diversifizieren. Bis 2020 sollen **mindestens 20 Prozent** der Graduierten im EHR einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im Ausland absolviert haben.“

- Bukarest-Konferenz (7. Bologna-Folgekonferenz): Mobilitätsstrategie 2020 für den Europäischen Hochschulraum (EHR)

## Lissabon-Konvention (1)

Hochschulbildung ist ein außergewöhnlich wertvolles kulturelles und wissenschaftliches Gut. Sie kann eine wichtige Rolle für Verständnis, Toleranz und Friedenssicherung spielen.

(Präambel der LRC)

# Lissabon-Konvention (2)

## **Ziele**

- Friedens- und Verständnisförderung
- Erleben und Erfahren kultureller Vielfalt in Europa
- Auslandsmobilität fördern
- Anpassung der Anerkennungsregelungen an veränderte (Rechts-)Situation
- Transparentere Anerkennungspraxis

# Politische Zielsetzungen: Nationale Ebene

- Ratifizierung der Lissaboner Konvention im Jahr 2007 und Verankerung der Grundsätze der Konvention in den ländergemeinsamen Strukturvorgaben der KMK (i.d.F. vom 04.02.2010):

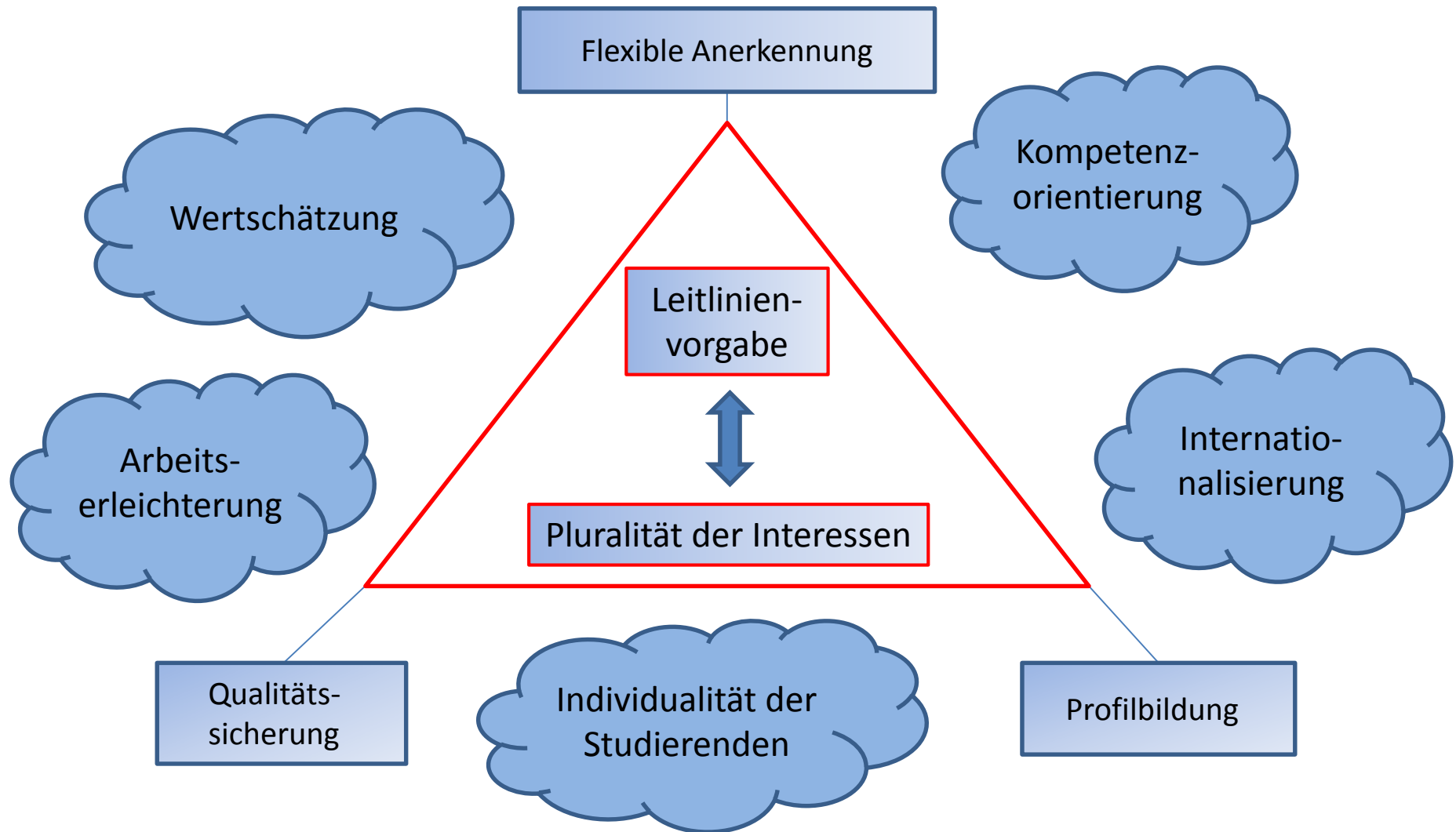
„...die Anerkennung zu erteilen, sofern keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen bestehen.“ (1.2 Anerkennung)

- Strategie der Wissenschaftsminister/innen von Bund und Ländern für die Internationalisierung der Hochschule in Deutschland (Beschluss der 18. Sitzung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz am 12. April 2013)

„Als realistisches Ziel sehen Bund und Länder, dass jede zweite Hochschulabsolventin bzw. jeder zweite Hochschulabsolvent studienbezogene Auslandserfahrung gesammelt und mindestens jede/r dritte einen Auslandsaufenthalt von mindestens 3 Monaten und/oder 15 ECTS nachweisen kann. Dies betrifft die Mobilität in allen drei Bolognazyklen.“



# Spannungsfelder



# Anerkennungszweck

- Anerkennung nicht als Selbstzweck sondern für weiteres Studium
- Sind die Unterschiede so wesentlich, dass die Anerkennung zu einer Gefährdung des Studienerfolgs führen könnte?

# Sinn von Mobilität

(Selbst-)Erkenntnisse durch Mobilität:

- Erfahren und Verstehen des Fremden
- Neue/andere Wahrnehmung des Bekannten (z.B. Schätzen bestimmter kultureller Werte)
- Erfahren und Verstehen anderer Kulturen und Systeme

# Mehrwert von Auslandsmobilität

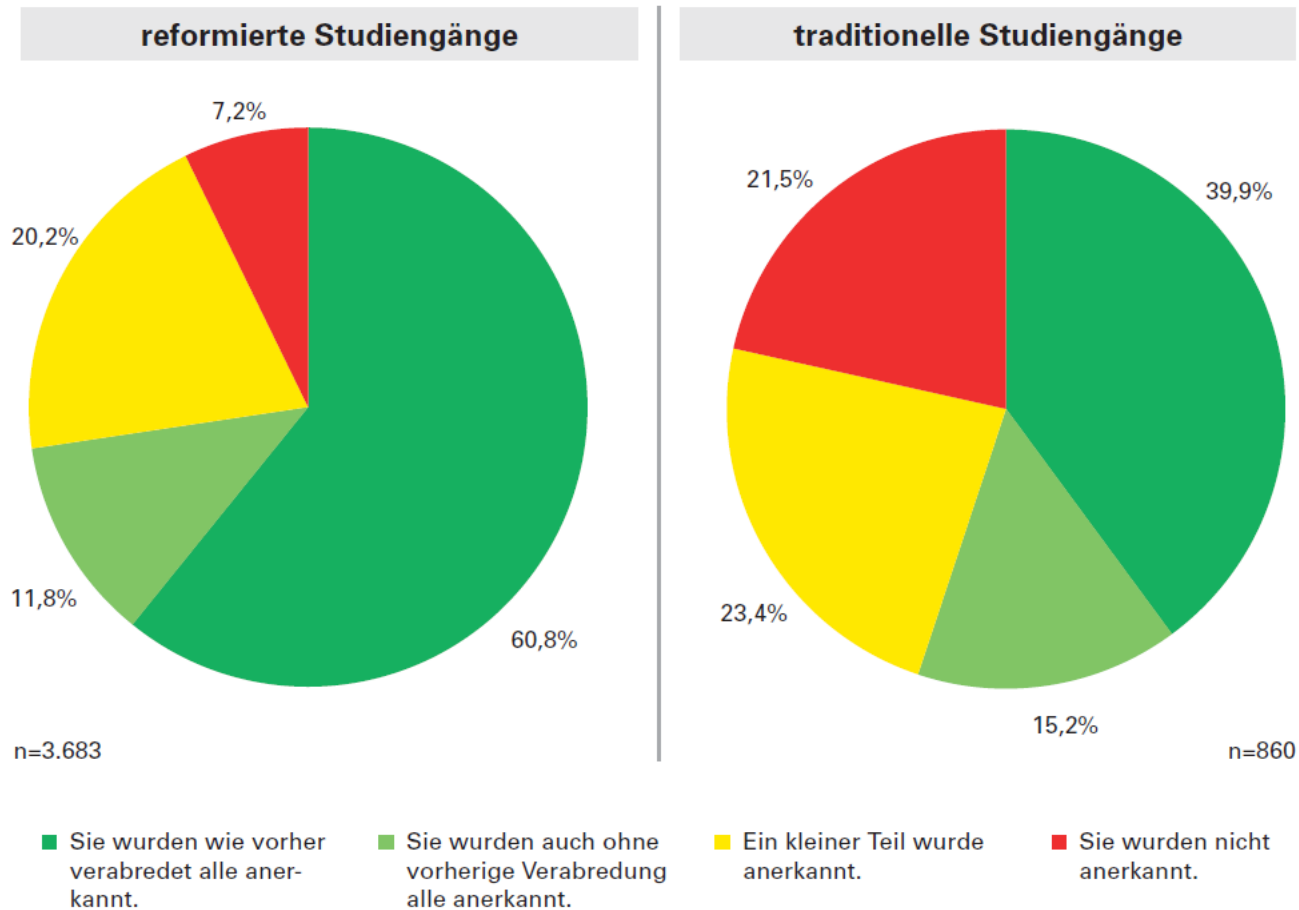
- Internationalisierung der Arbeitsmärkte und der Hochschulen
- Attraktivität der Institutionen für Studierende (auch aus dem Ausland)
- Vorbereitung der Absolventen auf internationalen Arbeitskontext
- Horizonterweiterung (In-/Ausland, unterschiedliche Institutionen)

# Auslandsmobilität und Anerkennung

- Faktoren, die die Bereitschaft zu einem studienbezogenen Auslandsaufenthalt beeinflussen:
  - finanzielle Mehrbelastung
  - Zeitverlust im Studium
  - Trennung von Partner/in, Kind, Freunden
  - Wegfall von Leistungen bzw. Verdienstmöglichkeiten
  - Probleme mit der Anerkennung im Ausland erbrachter Leistungen
  - geringer Nutzen für mein Studium in Deutschland
  - nicht ausreichende Fremdsprachenkenntnisse
  - eigene Trägheit

# Anerkennungsraten

## Anerkennung der Credits

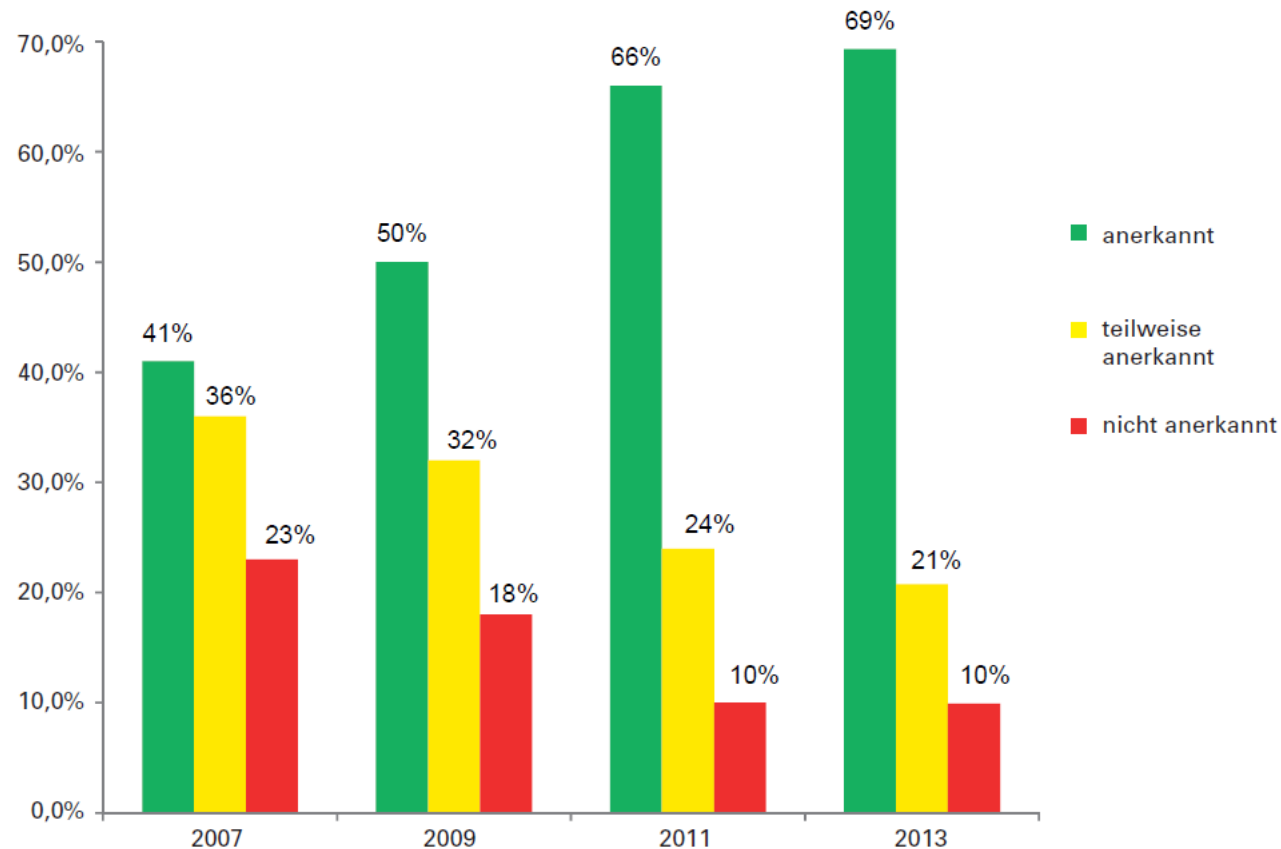


# Anerkennung in den Fächergruppen

Fächergruppen	Alle anerkannt	Teilweise anerkannt	Nicht anerkannt
Agrar- Forst- und Ernährungswissenschaften	87	9	4
Wirtschaftswissenschaften	78	16	6
Sozialwissenschaften	70	21	9
Mathematik, Naturwissenschaften	70	22	8
Medizin und Gesundheitswissenschaften	69	18	13
Ingenieurwesen	67	23	10
Sprach-, Geschichts-, Religions- und Kulturwissenschaften	65	25	10
Architektur, Stadt- und Regionalplanung	64	24	11
Kunst, Musik, Gestaltung und Sport	61	23	16
Erziehungswissenschaften	57	30	13
Rechtswissenschaften	36	16	48


# Anerkennung seit Ratifizierung der LRC

Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen 2007 – 2013





# Maßnahmen

- 
- Alle mitnehmen
  - Absprachen treffen und Zuständigkeiten klären
  - Unterstützung
  - Einheitliche Praxis
  - Lernergebnisorientierte Anerkennung
  - Umdenken anregen

# Zusammenfassung

- Politische Forderungen und Vorgaben
- Spannungsfelder auflösen
- Kompetenzorientierung
- Unterstützung von Studierenden und Entscheidern
- Anerkennung als wesentlicher Faktor für Mobilität

# HRK

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Name

Tel.: 0228 / 887 –

name@hrk.de

www.hrk-nexus.de



**HRK** Hochschulrektorenkonferenz  
Projekt nexus  
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

27. April 2016